

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 19.

Sonnabend den 19. Januar.

1856.

Bekanntmachung.

Die Restitution der für die während der Neujahrmesse 1855 an hiesige Blahhandlungen im freien Verkehre eingegangenen Propre- und dergleichen Expeditionsgüter eingezahlten Nachkosten wird unter Erfüllung der sonstigen Bedingungen den gesetzlichen Bestimmungen zu Folge nur dann gewährt, wenn die vorgeschriebenen Verzeichnisse nebst den dazu gehörigen Papieren bis zum

Sonnabend den 26. Januar d. J. Abends 6 Uhr

allhier eingereicht werden.

Das betheiligte Handelspublicum wird darauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß nach gedachtem Termine eingehende Verzeichnisse den Verlust der Restitution zur Folge haben.

Leipzig, den 18. Januar 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Lamm.

Versammlung der polytechnischen Gesellschaft

den 14. December 1855.

Herr J. H. Weiß in Mühlhausen in Thüringen hat (durch die Vermittelung des Herrn Wied) der polytechnischen Gesellschaft eine vollständige Sammlung von Krapplacken eigener Fabrikation geschenkt, und wird ihm für dieses werthvolle Geschenk der Dank der polytechnischen Gesellschaft ausgesprochen.

Herr Wied theilt in Bezug auf Krapplack Folgendes mit:

Die von Herrn Weiß in Mühlhausen dargestellten Krapplacke sind besser als die aus Fernambuk oder Cochenille dargestellten Lacke, welche häufig im Handel vorkommen, da letztere ihre Farbe bei anhaltender oder heftiger Einwirkung des Lichts ändern, was bei den Krapplacken aus der Fabrik des Herrn Weiß nicht der Fall ist. Eine versuchsweise mit Leim und Schwerspath und dann mit Krapplack angestrichene Kalkwand hat bis jetzt noch nichts an ihrer Schönheit verloren, obgleich sie den directen Sonnenstrahlen ausgesetzt ist. Viele der eingesendeten Lacke sind aus selbst gebautem Krapp gewonnen, indem der holländische Krapp häufig verfälscht und die aus Smyrna oder Avignon zu theuer sind. — Zur bessern Beurtheilung der Farben hat Herr Weiß auch auf Papier aufgestrichene Proben eingesendet. Die Krapplacke müssen auf Gips oder Schwerspath aufgestrichen werden und soll ein Anstrich mit Gummilösung besser als mit Leimlösung sein; nähere Angaben über die Behandlung der Krapplacke s. Gewerbezeitung pag. 36 1854. Die Preise der Lacke sind nach der Qualität verschieden; je dunkler die Färbung desto höher der Preis. Die verschiedenen Nuancen werden durch die Menge des zugesetzten Schwerspaths bedingt. Die Krappfarben eignen sich vorzüglich zu Tapeten- und Anstrichen u., doch sucht Herr Weiß sie jetzt auch für die Kunstmalerei geeignet herzustellen. — Auch einige Knochen von Schweinen, die zwei Monate lang mit Krappstroh gefüttert wurden, liegen aus; sie sind röthlich gefärbt.

Herr Dr. Hirtzel bemerkt: Der Krapp gehört zu den Farbstoffen, welche nicht sogleich in der Pflanze fertig gebildet vorkommen, sondern erst durch Gährung oder durch Einwirkung einer Säure auf die Pflanze gebildet werden. Bei 6 Jahren ist die Krappwurzel (rubia tinctorum — Färberröthe) am besten, allein man wartet in der Regel nicht so lange, da sie den Boden ungemein ausfaugt und der Preis der Waare zu hoch ausfallen würde. Der Saft der Krappwurzel ist gelblich gefärbt; wird derselbe mit Schwefelsäure behandelt oder der Gährung unterworfen, so entstehen erst die Farbstoffe. Die chemischen Untersuchungen (namentlich von Schunk und Kochleder) weisen im Saft der Krappwurzel nur einen

farblosen, krystallisirbaren Körper, Rubian genannt, nach; bei der Gährung giebt die Krappwurzel Alizarin (= Lizarinsäure), Purpurin, Zucker und einige Nebenproducte. Alizarin und Purpurin sind im reinen Zustande nur gelb oder röthlichgelb gefärbt; werden sie aber mit einem Alkali, Soda, Potasche u. zusammengebracht, so giebt das Alizarin eine violettrothe und das Purpurin eine rothe Farbe. Gewöhnlich vereinigt man Alizarin oder Purpurin mit Thonerde, Zinnoryd, Zinnorydul u.; in der richtigen Wahl des Salzes besteht die Kunst des Fabrikanten.

Die Herren Merkel und Otto aus Raschau und Großpöhl bei Schwarzenberg im sächsischen Erzgebirge haben Korkspöpfe eins-gesendet. Dieser Industriezweig ist erst in neuester Zeit im sächsischen Erzgebirge eingeführt worden; die erste Anregung hierzu hat Herr Dr. Carl Andree, National-Ökonom in Dresden, gegeben; die Herren Merkel und Otto sind jedoch die ersten, welche eine Korkschneiderei errichteten. Herr Merkel hat an Ort und Stelle die Korkschneiderei erlernt und dann andre Personen darin unterrichtet. Die ausgestellten Korke sind nach dem Urtheile Sachverständiger (Herr Lodde, Droguist, Herr Güttnert, Droguist, Herr Dr. Hirtzel u. A.) sehr gut geschnitten und auch in Bezug auf Material besser als man sie jetzt gewöhnlich findet. Einsender haben noch folgende speciellere Angaben beigefügt: „Es sind theils gerade Korke (Weinkorke), theils Spitzkorke; gerade Korke Nr. 1—7 zu 3 1/2, 3 1/2, 2 1/2 Thlr. pr. mille, Spitzkorke Nr. 8—12 zu 3 1/2, 3 1/2 und 3 Thlr. pr. mille; eine etwas geringere Sorte ist 1/2 Thlr. billiger. Das Holz, aus welchem sämtliche Muster geschnitten sind, ist nicht das feinste, doch wurde das bessere dazu ausgewählt. Das feine Holz haben wir von Bremen unterwegs und ist der beigesezte Preis für dieses gestellt. Auf die Qualität des Holzes kommt Alles an, auch läßt sich, fällt solches leicht und schön aus, der Preis noch ermäßigen, was wir stets gern thun werden. Herr Merkel schneidet in 5 Minuten 13 Stück Korke aus mitunter sehr porös fallenden Würfeln, was in 12 Arbeitsstunden 1872 Stück giebt; bei weniger schlechten Stellen im Kocke kann ein geübter und fleißiger Korkschneider täglich ca. 2000 Stück liefern“. Die Lehrlinge sind 17, 14 und 12 Jahre alt und die nach 5—6 Wochen Uebung gelieferten Korke schon recht zufriedenstellend. Nach dem Urtheile der Herren Lodde und Güttnert sind die vorliegenden Korke im Verhältniß zur Güte sehr billig; Korke, wie sie hier mit 3 ^{ms} notirt sind, lassen sich von Catalonien nicht unter 4 ^{ms} beziehen. Die am meisten gebrauchten Korke zu 66—68 ^{ms} pr. m. sind viel schlechter als die vorliegenden; leider haben die Herren Merkel und Otto von diesen niedern Sorten keine Proben eingesendet. Es soll sich bereits ein

bedeutender Absatz herausgestellt haben; auch die königl. Hofkellerei in Dresden hat die Waare für gut befunden und ansehnliche Bestellungen gemacht.

Herr Dr. Reclam bemerkt, daß die Korke aus Guttapercha wegen ihrer Härte und Ausdehnung durch die Wärme fast gänzlich wieder verschwunden seien. In Bezug auf die Korke aus vulcanisirtem Kautschuk erwähnt Herr Dr. Hirzel, daß sie allerdings sehr gut, aber zu theuer sind, indem ein solcher Kork 5—10 $\frac{1}{2}$ kostet; auch ist ihre Dauer nicht über 2 $\frac{1}{2}$ Jahr zu veranschlagen, da, wie auch Herr Dr. Reclam bestätigt, die aus vulcanisirtem Kautschuk angefertigten Gegenstände nach dieser Zeit spröde, hart und brüchig werden.

Durch Herrn Bucher sind sehr zierliche und verhältnißmäßig billige Holzarbeiten von Hofmann in München ausgestellt.

Herr Richter zeigt ein von ihm selbst verfertigtes Instrument zum Abschneiden des Dochts der Lampen. Während 15jährigen Gebrauchs hat es sich als sehr zweckmäßig herausgestellt. Es besteht aus einem verticalen Cylindereisen, mit welchem ein unten in eine horizontale Schneide ausgehendes Stäbchen durch ein Charnier verbunden ist; eine Feder drückt dieses Stäbchen vom Cylindereisen ab. Der Schnitt erfolgt durch Andrücken des Stäbchens zwischen der Schneide desselben und einem am Cylindereisen befindlichen Vorsprunge.

M.

Dreizehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

In diesem Concert hörten wir das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn. Ueber dieses, von früheren zahlreichen Aufführungen her hier sehr bekannte Werk selbst noch etwas zu sagen, dürfte um so weniger nöthig sein, als durch gediegene kritische Stimmen sich auch bereits in größeren Kreisen ein abgeschlossenes Urtheil darüber festgestellt hat. — Die Ausführung des großen Werkes war im Allgemeinen eine sehr befriedigende. In erster Reihe sind von den Solosängern die Herren Eilers und Schneider zu nennen. Ersterer führte die äußerst anstrengende Partie des Elias sehr anerkennenswerth durch, ebenso bewährte sich Herr Schneider abermals als ein tüchtiger und vorzugsweise auch für den Vortrag religiöser Musik befähigter Sänger. Die größeren weiblichen Partien sangen Frau von Holdorp und Fräulein von Kettler, die übrigen weniger umfangreichen Soli Fräulein Koch, Frau Dreyschock und die Herren Langer und Claus. Auch diese Sänger leisteten Entsprechendes, zum Theil sehr Gutes. Die Chöre gingen bis auf einige minder wesentliche Versehen recht gut, das Orchester that wie gewöhnlich seine Schuldigkeit, wie im Allgemeinen die Aufführung von dem Eifer und der Sorgfalt zeugte, mit der Herr Capellmeister Riez das Werk einstudirt hatte.

Notiz.

Leipzig, den 17. Januar. Da bei der bestehenden Theuerung der nöthigsten Lebensbedürfnisse es sich nicht rechtfertigen lassen würde, die Gelegenheit zu kostspieligen Lustbarkeiten zu vermehren, so ist, wie schon zeitlich, auch in diesem Jahre die obrigkeitliche Erlaubniß zu Abhaltung von Maskenbällen beschränkt und mehreren Gesuchen die Genehmigung der betreffenden Behörden versagt worden. Namentlich darf, wie schon seit 1853, ein öffentlicher oder sogen. Volksmaskenball auch in diesem Jahre nicht stattfinden.

+

Nekrolog vom Jahre 1855.

(Fortsetzung.)

- Graf B. v. Gaboga, General-FZM. und General-Genie-Director, st. am 20. Novbr. in Wien, 71 J. Die Leiche ward nach Ragusa, der Vaterstadt des Verbliebenen, gebracht.
- Graf Gaitthner, schottischer Peer, st. Ende December in Edinburgh, 65 J. Er war Leib-Lieutenant der Grafschaft Gaitthner.
- Oberst Galandrelli, welcher zu Grzerum die Befestigungsarbeiten leitete, st. daselbst im September an der Cholera.
- Der torpistische Graf v. Galedon, in Irland begütert, Oberhausmitglied, vormalig Capitain in der Goldstreamgarde, mit welcher er während der Rebellion in Canada diente, st. Anfang Juli, 44 J.
- P. Galvetti, aus Piemont, Mitglied der Gesellschaft Loyola's und einer der Hauptredactoren der „Civiltà Cattolica“, st. am 3. Febr. in Rom.

Antonio Cammerla, einer der vorzüglichsten Violinspieler seiner Zeit, st. am 8. Februar in Venedig, 80 J.

Generallieutenant Sir John Colin-Campbell, aus frühern Zeiten durch seine kühnen Züge in Indien berühmt, Anführer der hochschottischen Brigade, st. in Folge der am 18. Juni bei dem Sturme auf den Redan unweit des Malakoffthurmes bei Sebastopol erhaltenen Wunden in der Gefangenschaft in Sebastopol.

Buchhändler Francois Napoleon Campe, früher in Paris mit G. Heidehoff vergesellschaftet, st. im Januar in Nürnberg.

Die verw. Fürstin von Canino, seit 1840 Witwe des Fürsten Lucian Bonaparte's, des ältern Bruders Napoleons I., mit dem sie sich 1802 vermählt, Alexandrine Laurentia de Bleschamp, früher verheh. gewesene Joubertou, geb. am 10. April 1781 zu Calais, st. am 12. Juli zu Sinigaglia an der Cholera.

Giovanni Michele Canna, Divisionschef der I. General-Intendant der Civilliste, st. am 9. Decbr. in Chambery. Derselbe hatte bekanntlich den König Karl Albert 1849 ins Exil nach Dporto begleitet.

Capaz, der frühere progressivistische Minister und General-Capitain der Marine, st. am 28. Decbr. in Madrid.

Advocat Gasparo Capei, ein ausgezeichnete toscanischer Rechtsgelehrter, st. im December.

Der pens. General Thomas Edward Capel, ein Sohn der gräf. Familie Essex, st. Anfang Februar in London, 85 J.

Dr. Carew, Erzbischof von Odeffa und apostolischer Vicar in Bengalen, st. am 8. Novbr. in Kalkutta.

Der spanische Componist Ramon Carnicer st. im März in Madrid, 69 J.

General Carpenter st. im Januar in London, 91 J. Sein Sohn, der Oberst Ch. Carpenter, fiel in der blutigen Schlacht von Infferman am 5. Novbr. 1854 an der Spitze des 41. Infanterieregiments.

General John Proby, (zweiter) Graf von Carysfort von der irischen Pairie, st. Ende Juni auf seinem Landsitze bei Bristol, 75 J. Er diente schon in den 1790er Jahren im österr. Heere unter Erzherzog Karl, 1798 zur Zeit der Rebellion in Irland, dann bei der russ. Armee in der Schweiz, darauf unter Sir H. Abercrombie in Aegypten und zuletzt in Spanien. Er war ein persönlicher Freund des Kaisers Nicolaus.

Oberst Casati, sardinischer Generalstabschef in der Krim, st. Anfang Juli vor Sebastopol.

Oberlieutenant Cassaigne, Adjutant Pelissiers, fiel am 8. Septbr. vor Sebastopol bei der Erstürmung des Malakoff.

Major Cassinis, ein sehr geschätzter und vielbeliebter Officier der sardin. Bersaglieri (Schützen), st. Anfang August in der Krim.

Castagne, franz. Consul in Grzerum, st. im September.

Giambattista Castiglia, früher Professor der Mathematik an der Universität zu Palermo, ein geachteter Schriftsteller, st. Anfang August in Turin im Exil.

Herzog von Castroterreno, Generalcapitain des Heeres und commandirender General der Hellegardiere, st. am 17. Juni in Aranjuez an der Cholera, 96 J.

Francisco Huerta y Gaturla, den seine Bewunderer den Paganini der Guitarre nannten, geb. 1803 zu Cadix, entleibte sich im November in Nizza.

Frau Caussidiere, Gattin des Polizeipräsidenten in Paris während der Februar-Revolution und jetziger Weinhändler in London, ward am 7. Decbr. in Paris beerdigt.

J. F. César, Prof. der franz. Sprache und Literatur in Göttingen, st. am 9. Septbr. daselbst.

v. Charpentier, der als Naturforscher in weiten Kreisen bekannte Director der Salinen in Ber im Waadtlande, geb. 1787 zu Freiberg, st. am 12. Septbr. in Ber. (Dessen Vater starb 1805 zu Freiberg als kursächsischer Berghauptmann, und dessen Bruder Louffaint war preussischer Oberberggrath.) Als Director der bedeutenden Salinen von Ber, deren Steinsalzwerke er selbst 1823 entdeckte, wurde er 1813 angestellt.

Dr. Johann Heinrich de Chauvepié, einer der bekanntesten Aerzte Hamburgs, auch im Auslande bekannt, st. am 20. März, 82 J.

Fürst Don Agostino Chigi, Marschall des Conclave, st. am 13. Novbr. in Rom.

Generalmajor Chiodo, Senator, st. am 5. Febr. zu Genua, 75 J.

Choquart, dramatischer Schriftsteller, ehemaliger Garde-du-Corps König Karls X., st. Anfang Februar in Paris.

Capitain Christie, der Chef der Transportschiffe im Hafen von Balaklava, gegen den so vielfache Klagen erhoben worden waren und der in Folge derselben vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollte, st. am 1. Mai, 59 J.

Dr. Cloquet, Leibarzt des Schah von Persien, ward angeblich durch ein Spiegglas Canthariden-Tinctur, das einer seiner Diener aus Versehen ihm statt des verlangten Glases Cognac reichte, vergiftet, Anfang November.

Generalmajor a. D. v. Clowmann st. Ende Mai in Achern im badischen Mittelrheinkreis. Er war seit 1848 Commandant der Bundesfestung Rastatt, versah während der Militairmeuterei vom 11.—14. Mai 1849 die Gouverneursstelle daselbst und wurde von den meuterischen Soldaten nicht unbedeutend verwundet.

Der belg. Generallieutenant Clump st. am 20. Septbr. in Gent, 74 J.

Der berühmte Verlagshändler Henry Colburn, eine Londoner Literatur-
Celebrität, st. am 16. August in London. Er war der Gründer (1814)
des „New Monthly Magazine.“

Dr. jur. und Privatdocent Julius August Collmann, welcher in dem
Hochverrathesproceß wider den Dr. Ladenberg und Genossen theilhaftig
gewesen und zu 4 Jahren Zuchthaus und zu 10 Jahren Polizeiaufsicht
verurtheilt war, st. am 13. Novbr. in Breg.

James de Colquhoun, seit 1827 k. sächsischer Generalconsul in London,
ebenso für Oldenburg und die Hansestädte, geb. 1780 in Lanarkshire,
st. am 23. Juli in London.

Der vormalige Präsident von Nicaragua, Corral, ward am 8. Novbr.
auf dem Marktplatz von Granada erschossen.

Contre-Admiral Armar Lowry Corry, welcher als Zweiter im Commando
1854 unter Charles Napier die Ostsee flotte befehligte, st. am 1. Mai
in Paris.

Giovanni delle Cose, der reiche Kunstfreund in Verona, st. am 3. Juni
dieselbst. Er hat in seinem Testament eine Million Lire zur Unter-
stützung hilfsbedürftiger Künstler ausgesetzt.

Der vormalige k. Hofjägermeister Frhr. v. Coulon st. am 23. April in
München, 75 J.

Contre-Admiral Courson st. Anfang Januar in Paris, 93 J.

Professor Crahay, Inhaber des physikalischen Lehrstuhls und Mitglied
der belgischen Akademie der Wissenschaften, st. am 21. Oct. zu Löwen, 66 J.

Altshndil Frédéric Aug. Cramer, stammte aus einer aus dem Elsaß ein-
gewanderten Familie und war am 27. Octbr. 1795 in Nyon geb., st. am
14. Decbr. in Genf.

Der belg. General Croffée st. Ende August im Lager von Beverloo.

Der berühmte Erzgießer Crozatier, aus Puy, st. am 5. März in Paris,
62 J.

Graf Victor Fourneau v. Cruquembourg, ein alter Krieger des Kaiser-
reichs, Adjutant des Königs, vor zwei Jahren als Gen.-Lieutenant in
Ruhestand versetzt, st. Anfang November in Brüssel. Er war der
Bruder des in holländ. Diensten stehenden Gen.-Lieutenants Grafen
Heinrich v. Cruquembourg.

Generalmajor Buchala Gwynski, Polizeimeister der Stadt Warschau,
st. am 28. Febr., 80 J.

Johann Baptist Gyzek, k. k. wirkl. Bergrath und Chef-Geolog, einer
der ausgezeichnetsten österreichischen Gelehrten in seinem Fache, st. am
17. Juli zu Aggersdorf bei Wien, 50 J.

Geh. Rath Dr. F. W. v. Dachenhausen, der als Landdrost über
25 Jahre an der Spitze der Provinzialregierung in Hannover stand,
st. am 23. Mai in Hannover, 65 J. Kämpfte 1815 als Officier bei
Waterloo im Cumberland'schen Husarenregiment.

Bürgermeister Dr. Johann Ludwig Dammert in Hamburg, geboren zu
Hoya im Hannov., st. am 25. Januar.

Oberstlieutenant Frhr. Ernst Rudolph v. Dandermann, Militair-
gouverneur des Prinzen Friedrich Albrecht von Preußen (Sohn), starb
am 1. Februar in Berlin.

Dr. Daniels, welcher in dem großen Becker'schen Communisten-Proceß
vor 3 Jahren vor den Geschwornen stand und freigesprochen wurde,
st. am 29. August in Köln.

General-Lieutenant Vincenz Deban-Skorotekski, Commandant von
Moskau, st. am 30. October in Moskau.

Gabriel Decker, einer der ersten Aquarellmaler Wiens, st. Ende Sept.
Frhr. Friedrich v. Degenfeld, großherz. bad. Kammerherr und General-
major a. D., st. am 31. März in Bruchsal.

F. Degiorgi, der Anführer der Regierungspartei im Bezirk Locarno
(Canton Tessin), ward am 20. Febr. im Café Agostinetti in Locarno
erschossen.

Oberstleutenant Delaicelle fiel am 8. Septbr. bei der Erstürmung des
Malakoff.

F. A. Delius, preuß. Generalconsul in Bremen, st. am 28. August
in Bremen.

Oberst Ferdinand v. Delig st. am 15. Octbr. in Neu-Ruppin, 68. J.

Delfart, welcher viele Jahre hindurch Chef-Stenograph der franzöf.
Deputirtenkammer war, st. am 2. Mai in Paris.

Fevrier Despointes, franz. Gegenadmiral, der den Angriff auf Petros-
Paulowol in Kamtschatka 1854 leitete, st. auf seinem Flaggenschiff
am 6. März.

Prof. Dr. Ernst Dieffenbach, bekannt durch geologische und geogno-
stische Forschungen, geb. am 27. Jan. 1811, st. am 1. Oct. in Gießen.

Baron von Dietrich, als Kunstfreund in weiten Kreisen bekannt, starb
am 21. Juli in Wien, 75 J. Derselbe hat seinem Enkel, dem jungen
Fürsten Sulkowsky, ein Erbe von 19 Mill. Gulden hinterlassen.

Dr. Johann Gottfried Dingler, Begründer des 1820 zuerst erschienenen
„Polytechnischen Journals“, geb. zu Zweibrücken, st. am 19. Mai in
Augsburg, 78 J.

Der Pianist F. C. Doctor, Lehrer am Conservatorium in München,
geb. 1820 in Wien, st. am 9. Decbr. in München.

Der Bischof Dr. Franz Doepfer, geb. zu Mellrich im Kreise Lippstadt
am 3. Octbr. 1787, st. am 5. Novbr. in Paderborn.

Der Gelehrte Mandchurischen Stammes, Dordsch-Bansaroff, bekannt
durch seine Schriften über die Völker der Budhaischen Secte, starb im
März in Irkutsk.

Ober-Landdrost v. Drenckhahn st. im März in Rappenburg.

Bundesrath Charles Druex, einer der hervorragendsten Staatsmänner
der Schweiz, stammend aus einer ländlichen Familie des Cantons
Waadt, st. am 29. März in Bern, 55 J.

Lord Druce, Lordkanzler 1850, geb. 1782, st. am 11. Nov. in London.

Generallieutenant Dubbel, Chef der geheimen Polizei, st. am 6. März
in Petersburg.

Theodor Ducos, Senator von Frankreich, seit 3. Decbr. 1851 Minister
für Seewesen und Colonien, 1801 als Sohn eines Kaufmanns in
Bordeaux geb., st. am 17. April in Paris.

Geh. Oberfinanzrath Wilhelm Duisling, welcher Kurhessen viele Jahre
auf den Zollveinsconferenzen vertreten hat, geboren zu Marburg am
19. Septbr. 1796, st. am 21. August in Kassel.

Mad. Dupin, die treue Gefährtin ihres Gatten während 46 Jahren, des
früheren Präsidenten der gesetzgebenden Versammlung, st. in der Nacht
vom 16. zum 17. Novbr. in Paris.

Jacques Charles Dupont, genannt de l'Éure, ein Haupt des franz.
Liberalismus, gewesener Präsident der provisorischen Regierung, geb.
am 27. Febr. 1767 zu Neubourg in der Normandie, st. am 2. März
auf seinem Landgute Rougeverrier.

Graf Durand de Mareuil, welcher mehrere Gesandtschaftsposten be-
kleidete, unter der Restauration in den Staatsrath und in die Pairs-
kammer eintrat, st. Ende Januar auf seinem Schlosse Ay, 86 J.

Duvernoy, Prof. am naturgeschichtlichen Museum und Mitglied der
Akademie der Wissenschaften, ein Freund und Mitarbeiter Cuviers, st.
Anfang März in Paris.

(Fortsetzung folgt.)

Vom 12. bis 18. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. Januar.

Carl Friedrich Böckel, 62 Jahre alt, Buchdrucker, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Knabe, Thomas Hausers, Bürgers und Mechanici Sohn, in der Weststraße.

Heinrich Theodor Reumann, 46 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jacobshospitale.

Caroline Wilhelmine Kaurdorf, 4 Wochen 4 Tage alt, Schriftsetzers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 13. Januar.

Johann Gottfried Ischoch, 70 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der kleinen Fleischergasse.

Paul Moriz Bernhard Fischer, 14 Jahre alt, Tischlerstuckmeisters in Dresden hinterl. Sohn, im Waisenhause.

Ernst August Richard Schufnecht, 3 Wochen alt, Zimmergesellsens Sohn, in der Antonstraße.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 3 Wochen alt, in der Petersstraße.

Montag den 14. Januar.

Friederike Ebert, 82 1/2 Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, in der Frankfurter Straße.

Anna Barbara Grunert, 39 Jahre alt, Schlossergesellsens der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Ehefrau, in
der hohen Straße.

Gustav Adolph Franz, 1 1/4 Jahr alt, Bremfers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der langen Straße.

Dienstag den 15. Januar.

Marie Louise Fleischhammer, 12 Wochen alt, Bürgers und Agentens Tochter, im Brühl.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Langkammers, Thorschreibers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 16. Januar.

Gottlieb August Ischiesche, 86 Jahre 11 1/2 Monate alt, Bürger und emerit. Schuhmacherebermeister, im Brühl.

Johanne Henriette Louise Olga Müller, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Mühlgasse.

Amalie Emilie Conrad, 30 Jahre alt, Ladirers Ehefrau, am Thomaskirchhofe.
 Auguste Louise Lehmann, 14 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Neukirchhofe.
 Amalie Auguste Haberkorn, 10 Monate alt, Maurergesellens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 17. Januar.

Auguste Henriette Lattermann, 66 Jahre alt, Amtsverwalters Ehefrau, in der Lauchaer Straße.
 Johanne Sophie Bürst, 61 Jahre alt, Kürschnergessellens Witwe, in der Petersstraße.
 Ernst Wilhelm Thielemann, 47 Jahre alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.

Freitag den 18. Januar.

Christiane Bach, 65 Jahre alt, Bürgers und Rathszimmerpolirers Witwe, in der Salomonsstraße.
 Friedrich August Müller, 57 Jahre alt, Privatmann, in der Burgstraße.
 Ernst Felix Wed, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Blumenfabrikantens Sohn, in der Petersstraße.
 Johann Gottfried Better, 69 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Gold- und Silberdrahtzieher, in der Gerberstraße.
 Christiane Sophie Agathe Steinell, 71 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Jacobshospitale.

9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 26.

Vom 12. bis 18. Januar sind geboren:
 7 Knaben, 7 Mädchen; 14 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am Sonntage Septuagesimae predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Ackermann,
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Gräfe,
 Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr Stud. Marx,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kreis jun.,
 zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Mehlhose,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Bestunde und Examen,
 zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 Vorm. 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Reipert)
 und Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper,
 reformirte Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Howard,
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Walter.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Notette.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Meine Lebenszeit verstreicht ic., von Schicht.
 Mitten wir im Leben sind, von Mendelssohn.

Kirchenmusik.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Nicolaikirche:
 Hymne, von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis 17. Januar 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) J. E. Keugel, Bürger u. Buchdruckereibesitzer in Schellenberg, mit
 Jungfrau A. E. Pessler, Bürgers und Böttchermeisters hier Tochter.
- 2) E. W. A. Kirschmann, Bürger und Schneidermeister hier, mit
 Jungfrau J. E. F. Kanis, Hausmanns hier Tochter.
- 3) F. L. Thiemcke, Schneidermeister in den Thonbergstraßenhäusern, mit
 Jungfrau E. A. H. Alldag, Bürgers u. Schneidermeisters hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. D. Pessack, examinirter Apotheker, zur Zeit Provisor in Grimma, mit
 Frau E. L. geb. Abel, verw. Schildt, allhier.
- 2) G. Kramer, Markthelfer hier, mit
 Jungfrau B. H. Flemming, Markthelfers hier Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 11. bis 17. Januar 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Schreckenbergers, Dr. juris und Advocatens Sohn.
- 2) J. E. Wolters, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 3) H. R. Engelhardts, Bürgers und Klempnermeisters S.
- 4) E. A. Drechslers, Aufsehers Tochter.
- 5) G. W. Friedrichs, Sergeantens im I. Jägerbat. Sohn.
- 6) J. G. Wagners, Buchdruckers Tochter.
- 7) E. Spührs, Schuhmachers Tochter.
- 8) J. G. Albrechts, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 9) J. Diebe's, Schriftsetzers Sohn.
- 10) J. A. Förstners, Markthelfers Tochter.
- 11) J. E. Weishuhns, Handarbeiters Tochter.
- 12) E. F. Döblers, Feldwebels im IV. Jägerbat. 4. Comp. S.
- 13) F. A. Illigs, Buchdruckers Tochter.
- 14) A. L. Schuberts, Kohlenmessers Sohn.
- 15) E. F. Wendts, Gärtners Sohn.
- 16) J. A. Bachmanns, Bürgers und Cigarrenfabr. hier Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) W. E. F. Krey's, Buchdruckerei-Factors Sohn.
- 2) F. A. Conrads, Expedientens Sohn.
- 3) F. F. Müllers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) B. A. Rapphahns, Typographens Sohn.
- 5) J. E. Flemmings, Fleischers Sohn.
- 6) F. D. Curths, Drechslers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 7) W. E. Fabians, Bürgers und Schuhmachermeisters L.
- 8) E. J. Bachmanns, Rathsdieners Tochter.
- 9) J. G. Weiske's, Handarbeiters Sohn.
- 10) H. D. Walthers, Markthelfers Sohn.
- 11) J. G. Wallners, Bürgers und Schenkewirths Tochter.
- 12) F. Bruuns, Bürgers und Malers Tochter.
- 13) G. Köfigers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 14—17) vier unehel. Knaben.
- 18—22) fünf unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Johann Strachs, Bäckermeisters aus Presniz in Böhmen Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Helene Mathilde Büniger, Kaufmanns hier Tochter.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 147 d. Bl. auf 1856.)
 1248. Bis 26. Januar 1856, Abends ... Uhr, Einzahlung 2. mit 1 $\frac{1}{2}$ %, den Steinkohlenbau-Verein zum „Steegenschacht“ bei Niederwürschütz in Schneeberg betreffend. [In Leipzig bei den Herren Peinr. Rüstner & Comp. oder bei dem Herrn Louis Meißner zu leisten.]

- 1249. Bis 31. Januar 1856, Abends ... Uhr, Einzahlung 7. mit 2 $\%$, den Pölbiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Ist an den Vereins-Cassirer Herrn Gust. Adph. Rütke (Firma: G. Rütke) in Zwickau zu entrichten, wo auch die früher eingeschossenen 6 $\%$ angenommen wurden.]
- 1250. Bis 1. Februar 1856, Mittags 12 Uhr, Einzahlung B. 4., letzte, mit 20 p. C., d. i. 40 $\%$, die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau, bezüglich der Zweigbahn nach Liegnitz, betreffend. [In Berlin bei den Herren W. Dypenheims Söhnen, Burgstraße Nr. 27; und es kommen davon, der bereits eingeschossenen 120 $\%$ halben, 2 $\%$ 12 $\%$ Zinsen in Abrechnung, wogegen 4 p. C. der ganzen 160 $\%$ vom 1. Januar 1856 ab bis zur jetzigen Einzahlung gleichzeitig mit hinaus zu gewähren sind.]
- 1251. Bis 1. Februar 1856, Abends ... Uhr, Einzahlung 5. mit 10 $\%$, d. i. 10 p. C., die Deutsche Continental-Gasgesellschaft zu Dessau betreffend. [An dieser Einzahlung sind 10 $\%$ Zinsen der bis daher eingeschossenen 40 $\%$ zu kürzen.]
- 1252. Bis 1. Februar 1856, Abends ... Uhr, Einzahlung 7. mit 30 $\%$, d. i. 15 p. C., die Kölnische Baumwoll-Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Köln betreffend. [Ist in Köln bei den Herren Sal. Dypenheim jun. & Comp., oder bei dem Herrn J. H. Stein, oder auch bei dem Abr. Schaafhausischen Bank-Verein zu leisten, wo früher bereits 130 $\%$, d. i. 65 p. C., eingeschossen wurden.]
- 1253. Bis 5. Februar 1856, Abends ... Uhr, Einzahlung 6. mit 10 $\%$, die Stollberger Bergbau-, Blei- und Zink-Fabrikations-Gesellschaft zu Aachen betreffend. [Ist auf dem Bureau der Gesellschaft in Aachen, Hochstraße Nr. 59, zu bewirken, wo auch die früher eingeschossenen 50 $\%$ erlegt wurden.]
- 1254. Bis 6. Februar 1856, Abends ... Uhr, Einzahlung 2. mit 1 $\%$, den Zwickau-Planitzer Steinkohlenbau zu Zwickau betreffend. [Ist an den Vereins-Cassirer Herrn Kaufmann Wilh. Hiltner in Zwickau zu bewirken.]

Börse in Leipzig am 18. Januar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\%$	3	74 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100 $\%$. . . pr. 100 $\%$	—	—	113 1/2
	- 1855 v. 100 $\%$	3	77 1/2	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1847 v. 500 $\%$	4	96 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	215 1/2
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\%$	4	96 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\%$	3	85 1/2	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	46 1/2	—	—
	v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 .	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	36 1/2
	K. S. Land- } v. 1000 u. 500 .	—	85	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	10 1/2
	rentenbriefe } kleinere	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	160
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	do. do. do.	5	72	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\%$ do.	—	—	165 1/2
	Eisenb.-Comp. à 100 $\%$	4	99	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	74	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	—
	Leipzig-St. } v. 1000 u. 500 .	—	85	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. Act. à 100 $\%$ do.	—	—	—
	Obligat. } kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 $\%$ do.	—	—	—
	do. do. do.	—	100	Leipziger Bank-Actien, l. Emiss.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	à 250 $\%$ pr. 100 $\%$	168	—	—	National-Bank . . . pr. fl. 150	—	—	3 1/2
Sächs. erbl. } v. 500 $\%$	—	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 1/2	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. } v. 500 $\%$	—	92 1/2	B. à 100 $\%$ pr. 100 $\%$	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\%$	—	—	98	
do. do. } v. 100 u. 25	—	—	do. do. Litt. C. à 100 $\%$ do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\%$	—	—	95 1/2	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	127	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 1/2	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\%$ nach ger-	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	102 1/2	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	6. 21	ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	92 1/4 *)
Berlin pr. 100 $\%$ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 1/2	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14 1/2
Bremen pr. 100 $\%$ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	109 1/2	Augustd'or à 5 $\%$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\%$ Agio pr. Ct.	—	—	5 1/2 †)
à 5 $\%$	k. S. 2 M.	—	99 1/2	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	—	6
Breslau pr. 100 $\%$ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 $\%$ do.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57					Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
in S. W.	k. S. 2 M.	—	151 1/2					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	150 1/2					do. 10 und 20 Kr. . . . do.	3	—	—
								Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

Leipziger Fruchtpreise

vom 11. bis 17. Januar 1856.

Weizen, der Scheffel	8 $\%$ 15 $\%$ — bis 8 $\%$ 27 $\%$ 5 $\%$
Korn, der Scheffel	7 : 12 : 5 : bis 7 : 15 : — :
Gerste, der Scheffel	4 : 15 : — : bis 4 : 20 : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 12 : 5 : bis 2 : 17 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : 10 : — : bis 1 : 15 : — :
Rübsen, der Scheffel	9 : — : — : bis — : — : — :
Erbfen, der Scheffel	7 : — : — : bis 7 : 10 : — :
Buchenholz, die Klafter	8 $\%$ 5 $\%$ — bis 8 $\%$ 10 $\%$ — $\%$
Birkenholz,	6 : 10 : — : bis 6 : 20 : — :
Eichenholz,	5 : — : — : bis 5 : 10 : — :
Ellernholz,	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz,	4 : 25 : — : bis 5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb	3 : 15 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel	— : 27 : 5 : bis 1 : — : — :

Heu, der Centner — $\%$ 20 $\%$ — bis 1 $\%$ — $\%$ — $\%$
 Stroh, das Schock 5 : 20 : — : bis 6 : 15 : — :
 Butter, die Kanne — : 10 : — : bis — : 12 : 5 :

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 12 1/2 U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Wödrerau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz, u. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 1/2 U.,

- Courierzug**, (mit Nachtlager in Adelsb.); 3) Nachm. 2¹/₂ U.; 4) Abds. 5¹/₂ U.; 5) Nachts 10¹/₂ U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6¹/₂ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1¹/₂ U.; d) Abds. 5¹/₂ U.; e) Abds. 9¹/₂ U. [Dresdner Bahnhof].
- III. **Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Süntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7¹/₂ U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5¹/₂ U.; d) Abds. 9¹/₂ U. [Magdeb. Bahnhof]. **B. über Hof: Abf.** 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7¹/₂ U., Gilzug; 3) Nachm. 3¹/₂ U. (mit 6¹/₂ St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11¹/₂ U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. **Nach Hof u. und von dort: Abf.** 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7¹/₂ U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3¹/₂ U.; 5) Abds. 6¹/₂ U. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weiden); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11¹/₂ U. [Bayer. Bahnh.]
- V. **Nach Magdeburg u. und von dort: Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7¹/₂ U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6¹/₂ U. (mit Nachtlager in Göttingen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7¹/₂ U. (aus Göttingen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12¹/₂ U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9¹/₂ U. [Magdeb. Bahnhof].

Stadttheater. 84. Abonnementsvorstellung.
Prolog, vorgetragen von Fräulein Franke.

Der Landwirth.
Schauspiel in 4 Acten, von der Verfasserin von „Kühe und Wahrheit, Oheim u. s. w.“
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:

von Thürmer	Herr Ladtch.
Eduard, sein Sohn,	Herr Böckel.
Rudolph, sein Neffe,	Herr v. Dthegraven.
Graf von Reinkenfeld	Herr Stürmer.
Marie, seine Tochter,	Fräul. Berg.
Beate, Wirthschafterin bei Thürmer,	Fräul. Huber.
Louis, Eduards Kammerdiener,	Herr Denzin.
Lisette, Mariens Kammermädchen,	Fräul. Alsburg.
Grün, ein Pachter,	Herr Saalbach.

Der Schauplatz ist auf dem Gute von Thürmers.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek II—I Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

- C. Bonnich**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Elie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17: Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Das optische Institut von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Ferngläser und Oculare in großer Auswahl.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Zeichmann**, Optiker, Ecke des Barfußgäßchens Nr. 24.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Lohr**, Gerberstraße Nr. 22.
B. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Erste und älteste Glas-, Handschuh-, Wäsche- und Färberei von **L. Pönnigk**, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Dugend 20 Ngr.
H. Müller, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kanndaren, Steigbügel u. c., Galoschfedern, Schlittschuhbeschlüge u. m.
Das Schuh- und Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich Gainsstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.
Ed. Keykam, Bronzen- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronzen-, vergoldete und Chinakübelarbeit.
G. Meyer, Sporermeister, früher Gölzgel, Preussergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporerarbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschlüge u. m.
Meubles neuerer Façon im **Meubles-Magazin** Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Kruthe**.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.
Pappensabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. c. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Kelter, Petersstraße.
Carl Kunze's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros und en detail, Sporergäßchen Nr. 6.

Befanntmachung.

Am 7. d. M. sind aus einer in der großen Fleischergasse allhier gelegenen Wohnung
ein neuer schwarzer Tuchrock,
ein Paar braun und grau gemusterte Buckskinhosen mit drei schwarzen Streifen an der Seite,
ein Paar schwarz und grau carrirte Buckskinhosen,
ein Paar Lederstiefeletten mit Summi an den Seiten,
ein weißes Taschentuch,
ein buntcarrirtes seidenes Halstuch,
ein Paar dunkelgraue Buckskinhandschuhe und
ein neues ungezeichnetes Leinwandhemde
entwendet worden.
Wir fordern Jedermann, welcher über den Verblieb der genannten Gegenstände oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger hier zu erstattender Anzeige auf.
Leipzig, den 17. Januar 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Befanntmachung.

Am 8. d. M. ist aus einer im Schlosse Pleißenburg allhier gelegenen Wohnung
ein grünseidener ziemlich neuer Regenschirm mit Horngriff und Fischbeingestelle
entwendet worden.
Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Dieb, oder über den Verblieb des Schirmes Auskunft zu geben vermögen, so bitten wir uns dies schleunig zu melden.
Leipzig, den 17. Januar 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Befanntmachung.

Am 12. d. M. ist aus einer im Brühle allhier gelegenen Hausflur
ein 103 Ellen haltendes, 3/4 Elle breites Stück Leinwand, welches in dem einen Zipfel das Zeichen 140¹/₈, in dem andern den mit rothem Stempel aufgedruckten Namen „Friedrich Ludwig“ trägt,
entwendet worden.
Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen schleunig mitzutheilen und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.
Leipzig, den 17. Januar 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgerichte soll das zu **Connewitz** unter No. 106 k des bisherigen Brandcatasters und Fol. 195 des Grund- und Hypothekensuchs gelegene Grundstück der Frau **Friederike verehelichte Diebold** geb. **Schneider** ausgesetzter Schuld halber
den Sieben und Zwanzigsten März 1856
Mittags 12 Uhr öffentlich verkauft werden.
Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgerichte und im Gasthofe zu **Connewitz**.
Leipzig, den 5. Januar 1856.
Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.
Gänther.

Auction.

Montag den 21. Januar d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen im Hause Nr. 3 auf dem Glockenplatz verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegenstände, als Möbeln, musikalische Instrumente, worunter sich eine Orgel, ein Flügel und mehrere Streichinstrumente befinden, ferner Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer- und Messingzeug, Glaswaaren, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, so wie auch Cigarren und eine Partie Weißwein durch mich gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 17. Januar 1856.

Adv. Carl Hartung,
requ. Notar.

Auction.

Diverse Sammlungen 1) von ausgestopften Vögeln (in schönen in- und ausländischen Exemplaren, worunter z. B. Colibris, Flamingo, Paradiesvogel, Papageien etc.), so wie 2) von Muscheln, Käfern, Schmetterlingen, Eiern, Mineralien, auch eine vollständige Besuvsteinsammlung, sollen resp. erstere stückweise, letztere in Glaskästen, **Montag den 21. Januar a. e.** und folgende Tage in Auerbachs Hofe (Gewölbe Nr. 65) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr notariell versteigert werden.

Adv. Noack, req. Notar,
Flossplatz Nr. 19 m.

Brennholz = Auction.

Montag den 21. Januar von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschocher'schen Rittergutswaldung circa 60 Klaftern eichene glatte Scheite,
" 100 Abraumhaufen und
" 30 Langhaufen
meistbietend verkauft werden.

Holz = Auction.

Künftigen 28. Januar d. J. (Montags) von früh 9 Uhr an sollen im Hainholze bei Knauthayn eine Partie Abraumhaufen

meistbietend gegen eine baare Anzahlung von 10 Mgr. für jeden Haufen versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht; auch sind noch eine Partie Reiffstäbe gegen die Laxe zu verkaufen.
Knauthayn, am 14. Januar 1856.

Rebert, Rentnehmer.

Holz = Auction.

Im Epyhraer Rittergutsholze, das Bösdorfer Holz genannt, nahe bei Bösdorf und der Straße nach Leipzig gelegen, sollen **Freitag den 23. Jan. a. e.** von früh 9 Uhr an
100 Klaftern eichene, rüsterne und aspene Scheite und
Zacken und
100 dergl. starke Abraumhaufen
meistbietend verkauft werden.

Seifert, Förster.

Nützlichstes Buch für Erwachsene.
Ein wahrer Hauschatz für jede Familie.
Vollständig ist nun erschienen und vorrätzig in Leipzig in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße:
Allgemeines chemisch-technisch-ökonomisches Receptlexikon.

Eine Sammlung praktischer Erfahrungen, ganz neuer Entdeckungen und Beobachtungen in der technischen Chemie, Gewerbekunde, Gärtnerei, Land- und Hauswirtschaft. Zum Gebrauche für Fabrikanten, Gewerbetreibende, Künstler, Gärtner, Dekonomen, so wie für alle Haushaltungen gemeinschaftlich bearbeitet von **Dr. A. N. Bercy**.

60 Bogen Lex.-8. Preis 3 fl. oder 1 Thlr. 24 Mgr.

Die vielen Entdeckungen und Erfindungen der neuesten Zeit auf dem Gebiete der Gewerbekunde, dann der Land- und Hauswirtschaft sind hier in Jedermann faßlicher Sprache zusammengestellt. Bereits vor dem vollständigen Erscheinen hat dieses Buch eine außergewöhnliche Verbreitung gefunden und wird überall Nutzen bringen, wo es bekannt wird. Besonders können wir dasselbe **allen Gewerbetreibenden** empfehlen.

Mürnberg. v. Ebner'sche Buchhandlung.

Steinkohlenbau-Verein zum „Steegenschacht“ bei Niederwürschnitz.

Nachdem der Schluß der Actien-Zeichnung am 5. Januar a. e. erfolgt ist, so bringen wir zur Kenntniß der Betheiligten, daß in thunlichst kurzer Frist eine General-Versammlung zur Berathung des Statuten-Entwurfs und zur Vornahme der Wahlen anberaumt werden wird.

Gleichzeitig werden nunmehr die Inhaber der ausgegebenen Prämii-Scheine, in Gemäßheit der im Prospect enthaltenen Zeichnungs-Bedingungen, aufgefordert, diese Scheine, unter fernerweiter Erlegung von

Einem Thaler pr. Actie am 24. bis 26. Januar 1856

bei den Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig und
: dem Herrn **Louis Meister** ebendasselbst

gegen die Interims-Actien umzutauschen.

Durch Unterlassung des rechtzeitigen Umtausches erlöschen die in den Prämii-Scheinen zugesicherten Rechte.
Schneeberg und Lichtenstein, am 7. Januar 1856.

G. F. Pilz,
Königl. Sächs. Markscheider.

Für die **F. G. Dehlschlägel'schen Erben**
F. G. Oehlschlägel,
Königl. Sächs. Bergmeister.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Jedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Selzer Straße Nr. 11 b).

agolisE umi unvicl

Im Literatur- und Kunst-Comptoir in Berlin
ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu be-
ziehen, in Leipzig vorräthig bei

Rob. Soffmann,
Reichstr. Nr. 2,
vis à vis den Fleischbänken,

Wunder der Planeten

und
deren Einfluß und Wirkungen auf den Menschen,
sowohl bei seiner Geburt wie auf sein ganzes
Leben,



oder
**neue philosophische
Natur- und Monatszettel**
(Planeten)

für das weibliche und männliche Geschlecht.
Nach den besten Quellen: wie die Astronomie von Herschel,
die naturhistorischen Vorträge von Dr. und Professor Bischoff,
die über 150 Jahre alte Physiognomia von Schallgen etc.
Bearbeitet und herausgegeben

von
A. W. Zimmermann.

Mit mehreren erläuternden schön lithographirten Tafeln.
Preis nur 15 Sgr.

Dieses Werk ist für jeden Menschen von größtem Interesse,
es ist Jedem ohne Ausnahme ein Führer in die Ge-
heimnisse der Natur, und der Einfluß und die Ein-
wirkungen anderer Welten auf unsere Welt und unserer
Welt auf andere Welten wird in diesem Werke hinreichend
bewiesen und dargethan. Außer seinem höchst interessanten
und belehrenden Inhalte über den Bau der Erde und des
Himmels enthält dies Werk 24 Monatszettel oder sogenannte
Planeten, wovon 12 für das weibliche Geschlecht und 12 für
das männliche Geschlecht bestimmt sind, und durch welche
ein Jeder im Stande ist von der Vergangenheit auf die Zu-
kunft zu reflectiren. Die Mottos zu den Monatszetteln für
das weibliche Geschlecht sind vom Januar bis zum December
eine fortlaufende Blumensprache; die Mottos zu den Monats-
zetteln für das männliche Geschlecht sind Sentenzen der
größten Classiker, wie Schiller, Göthe, Herder etc. etc.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende
Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Servilbe Nr. 29.

Hierzu eine Beilage.

So eben erschien und ist vorräthig bei **Carl Fr. Fleischers**
Buchhandlung:

Praktisches Handbuch der HANDELS-CORRESPONDENZ

in
deutscher, französischer, englischer und
italienischer Sprache.

Von
F. L. Rhode.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.
Complet in sechs Lieferungen à 12 1/2 Ngr.

Die eigenthümliche Natur des kaufmännischen Geschäftsbetrie-
bes, der beständige Verkehr zwischen den verschiedenen Handel-
treibenden Nationen und das Bedürfniss einer kurzen, bestimm-
ten, jede Zweideutigkeit vermeidenden Ausdrucksweise haben
in allen neueren Sprachen für die schriftliche Mittheilung des
Kaufmanns besondere Worte, Redensarten und Wendungen ge-
schaffen, woraus sich im Laufe der Zeit ein eigener kaufmänn-
ischer Correspondenz-Styl mit Nothwendigkeit heraus-
gebildet hat.

Vergebens ist, wie jeder Praktiker weiss, das Bemühen,
durch Studium der Grammatik oder durch fleissige Lectüre
diesen Styl sich anzueignen, vergebens sucht man in den voll-
ständigsten Wörterbüchern nach manchem in der Geschäfts-
correspondenz vorkommenden, oft nur dieser allein angehörigen
Ausdrücke, der aber schlechterdings durch keinen anderen er-
setzt werden kann.

Alle Theorie läßt hier im Stiche, und nur auf dem Wege,
welchen der Verfasser unseres Handbuchs eingeschlagen hat,
indem er nämlich aus vielen hundert Originalbriefen die charak-
teristischen Phrasen auswählte, sichtete, zusammenstellte und
endlich das so gewonnene Material in alphabetische Ordnung
brachte, war etwas Erspriessliches und wirklich Brauchbares
zu leisten. Dass es ihm gelungen, ein praktisch nützlich
Werk zu liefern, das haben die competentesten Beurtheiler
empfehlend anerkannt, während der Verkauf zweier starker
Auflagen ein nicht minder gewichtiges Zeugniß für die Brauch-
barkeit des Buches ablegt.

Auf keinem Comptoir, das mit dem Auslande in schriftlichem
Verkehr steht, in keiner Vorbereitungs-Anstalt für junge Kauf-
leute sollte **Rhode's** Handbuch fehlen. Dem Anfänger bietet
es ein bequemes, leichtes und sicheres Lehr- und Bildungsmittel,
und selbst der geübte Correspondent wird sich nicht selten
erwünschten und augenblicklichen Rath daraus erholen können.

== Für nur 6 Ngr. ==

Medicinisches Hauslexikon. 1000 Heilmittel gegen alle
Krankheiten der Menschen und diätetische Anweisungen
zur Erreichung eines hohen Alters. Von mehreren
praktischen Aerzten. Zweite Auflage. Leipzig, 1853. 17 Bo-
gen gr. 8. Velinpapier. (Ladenpreis 20 Ngr.) für nur
6 Ngr. bei **Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.**

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler findet von jetzt
an bis acht Tage nach Ostern in unbeschränkter Masse statt; da-
gegen muß ich mir für die

Höhere Töcherschule

und die

Clementarschule

wegen zur Zeit noch beschränkter Räumlichkeit die Anmeldung
neuer Schüler und Schülerinnen schon jetzt ausbitten. Peters-
kirchhof, Hirsch 2 Treppen, früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags
von 3 bis 5 Uhr. **Dr. E. J. Hauschild, Director.**

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 19.]

19. Januar 1856.

Die concess. Auswanderungs-Agentur von Schlobach & Morgenstern in Leipzig

benachrichtigt hierdurch die Angehörigen der am 10. October 1855 durch uns nach der Colonie **Saxonia** in Brasilien ab Hamburg pr. Schiff „**Wilhelmine**“ beförderten Auswanderer, daß dieselben, eingegangenen Briefen zufolge, am 4. December in Rio de Janeiro glücklich angekommen sind und, nachdem sie vom Director der **Mucury**-Compagnie freundlich und zuvorkommend empfangen worden, sind sie am darauffolgenden Tage pr. Schiff „**Mucury**“ nach **St. Clara** weiter gefahren, woselbst zu ihrer Weiterbeförderung eine Anzahl Maulthiere bereit stehen. Wegen des Näheren verweisen wir auf die eingegangenen Berichte, welche wir zur Durchsicht bereitwillig vorlegen werden.

Für Auswandernde.

Auch in diesem Jahre expedire ich in besten, gekupferten

Bremer und Hamburger Schiffe erster Classe

Auswanderer nach den Häfen **Nordamerika's**, **Australiens** und **Chili's** zu stets niedrigsten Preisen.

Die regelmäßigen Fahrten beginnen am 1. März und gefällige Anmeldungen dazu, so wie überhaupt für die Frühjahrsreisen erbitte ich mir recht bald.

Jede Auskunft ertheile ich gern bereitwillig und ohne Kosten.

C. Louis Taeuber, conc. Agent,
Burgstraße Nr. 1.

Etablissemments-Anzeige.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehren wir uns anzuzeigen, daß wir am hiesigen Plage, **Universitätsstraße, silberner Bar**, eine

Glaswaaren-Handlung

unter der Firma

Fritzsche & Breiter

eröffnet haben.

Eine reiche Auswahl guter billiger Waare, aus den besten Fabriken des In- und Auslandes bezogen, berechtigt uns zu der Hoffnung, die Wünsche unserer Abnehmer befriedigen zu können, und hoffen wir dadurch, so wie durch Rechtlichkeit und Fleiß das Vertrauen des geehrten Publicums, um welches wir angelegentlich bitten, zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, am 14. Januar 1856.

Carl Fritzsche.
Adolph Breiter.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten nimmt für Dstern wieder neue Schülerinnen — vom 6. Lebensjahre an — auf. Ihr Man — mit Angabe der Ausdehnung des Unterrichts in fremden Sprachen — wird im Locale der Anstalt, **Königsstraße Nr. 9 part.**, ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich

Dr. C. Bornemann.

Sprechst. täglich Vormittags 11—1 Uhr, Nachmittags 4—6 Uhr.

NB. Um ferneren Irrungen zu begegnen, bemerke ich, daß meine Anstalt nur **Töchterschule** ist.

D. S.

Local-Veränderung.

Von heute an habe ich meine Restauration in die **Katharinenstraße Nr. 20 im Keller** verlegt, was ich hiermit meinen werthen Gästen und einem verehrungswürdigen Publicum anzeige und um Ihren gütigen Besuch bitte.

August Weisenborn.

Von heute an befindet sich meine **Maskengarderobe** **Katharinenstr. 9, Peter Richters Haus im Gewölbe.** Fr. Böttcher.

Künstliche Zähne werden solid eingesezt **ThomasKirchhof Nr. 16, 1. Et. A. Meyer, Zahnarzt.**

Announce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen wir prompt gegen billige Provision.

Zwickau, Jan. 1856.

Reiz & Dreverhoff.

Grubenräumungen

werden geruchlos, schnell und billig besorgt, bezügliche Anmeldungen möglichst zeitig erbeten von **der Guano-fabrik,**

Comptoir Nicolaisstraße Nr. 39.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11
empfehlen sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$, das Duzend 20 $\frac{1}{2}$.

Masken = Anzüge

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

Masken-Costüme und Dominos

in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf **Pancratius Schmidt**, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus).

Saubere Damenanzüge und Fledermäuse sind billigst zu verleihen Brühl Nr. 81, Hof rechts 2 Treppen.

Damen-Masken-Anzüge

in großer Auswahl, so wie Herren- und Damen-Dominos, Baretts und Hüthen werden verliehen Frankfurter Straße Nr. 1 (goldene Sonne), 2 Treppen hoch.

Elegante Masken-Costüme

für Damen und Herren, so wie Dominos und Fledermäuse, Hüthen und Baretts in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen **C. Haussmann**, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 9.

Elegante Dominos, Fledermäuse

und Pilgerkuten verleiht billigst **Louis Willenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Noble Herren- u. Damen-Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlekins, Phantasie- und National-Costüme empfiehlt **Herrmann Semmler**, Brühl 67, 3. Et.

Damen-Charaktermasken aller Art, neu und elegant, so wie Herren- u. Damen-Dominos, Fledermäuse, Baretts, Hüthen u. Tüchchen werden billig verliehen bei **Wilhelmine Gründel**, Dresdner Straße, goldenes Einhorn rechts 2 Treppen vorn.

Masken-Costüme, so wie auch ganz neue feine Dominos sind zu verleihen. **S. Schütz**, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichts-Masken

zu allen erdenklichen Charakteren, grotesque u. Caricatur-Masken, Thiermasken, halbe Charakter-, Stirn-, Kinn- u. Backenmasken, Dominomasken in Atlas, Sammet, Wachs und Carton, Nasen, Florbrillen u. u. verkaufen, um solche zu räumen, zu außerordentlich wohlfeilen Preisen **Gehr. Tecklenburg**.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Schachteln à 6 $\frac{1}{2}$. Hofapotheke zum weißen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ und à 5 $\frac{1}{2}$. Hofapotheke zum weißen Adler.

Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen**.

Briefpapier

mit Firmastempel liefern das einfache Ries von 2 Thlr. an — ohne besondere Berechnung für den Stempel —

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Radicalen Matten- und Präsetod empfiehlt **F. L. Müller**, Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Ausverkauf von Materialwaaren, Garn, Zwirn, Seide, Band u. täglich von 12—5 Uhr Moritzstraße Nr. 11.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Etage.

Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jr.,
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Pariser Thibet- und Seidenhüte

so wie **Mützen** für Herren empfiehlt billigst **J. Planer**, Grimma'sche Straße 8.

Ball-Cravatten

à Stück 5 Ngr. bis 20 Ngr. empfehlen **Gebüder Froberg**, Nicolaistraße Nr. 2.

Das Neueste von Ball-Cravatten, Ballhandschuhen, so wie eine große Auswahl Gesichtsmasken empfiehlt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

Wollene Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen verkauft zu Fabrikpreisen und zwar von Einem Thaler an

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt so eben erhaltene neueste Façon

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8.

Spiegelgläser und fertige Spiegel

empfehlen in reicher Auswahl zu herabgesetzten Preisen die **Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik** von

F. W. Mittentzwey, Reichsstraße Nr. 23.

Patent. Palm-Oel-Kerzen,

sparsam und schön hell brennend, à Pack 8 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Albert Anders,

Grimma'sche Straße Nr. 6.

Hausverkauf in Neuschönefeld.

Ein Haus nebst Garten, circa 1800 Thlr., ist zu verkaufen und das Nähere bei Herrn Kaufmann Walter daselbst zu erfahren.

Unterzeichneter ist beauftragt, das sub Nr. 79 des Br.-Cat. zu Stötteritz oberen Theils gelegene Grundstück zu verkaufen.
Leipzig, den 15. Januar 1856.

Adv. Carl Hartung.

Eine eiserne Farbereibemaschine muß wegen Mangel an Platz verkauft werden. Näheres Lauchaer Straße 10B im Geschäftlocal.

Haus = Verkäufe.

Ich bin beauftragt folgende Hausgrundstücke zu verkaufen:

- 1) Ein Haus auf der Frankfurter Straße für 14,000 fl gegen 5000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt $10\frac{1}{3}\%$.
- 2) Ein Haus auf derselben Straße für 9500 fl gegen 3000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt $10\frac{1}{5}\%$.
- 3) Ein Haus auf dem Neumarkte für 30,000 fl gegen 6 bis 8000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt $7\frac{1}{2}\%$.
- 4) Ein Haus auf der Reichsstraße für 60,000 fl gegen 20,000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 14% .
- 5) Ein Haus auf der Gerberstraße für 10,000 fl gegen 2500 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 8% .

Auf sämmtlichen Grundstücken können die unbezahlten Kaufgelder zu 4% stehen bleiben.

Advocat Hermann Simon.

Ein Pianoforte mit 6 Octaven steht sehr billig zu verkaufen bei dem Kunstgärtner Kremer in Schönefeld.

Zu verkaufen ist ein Flügel von Lauterer, 6 Octaven, für 36 Thlr., Köhrs Platz Nr. 1, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein kleines gut gehaltenes Pianoforte für Anfänger, Preis 10 Thlr., Schloßgasse Nr. 9 parterre.

1 Mahagoni-Secretair, 1 dergl. Waschtisch, 1 ff. Divan, 1 Sophaspiegel, 1 goldene Uhr mit Kette, 1 Bettstelle, 1 Schüsselbret zum Verkauf Brühl 71 im Hofe rechts 1 Tr.

1 gr. Mahagoni-Trumeau, 1 Goldrahmenspiegel, Bureau, Pultcommode, 3 Commoden, Tische, 2 gr. runde Tische, 1 Schreibtisch, 1 Schreibpult, 1 Bücherschrank, 2 gr. Waschk. u. Kleiderschränke, 1 Ladentafel, 1 Gewölbe-Einrichtung mit Schubkästen ist zu verkaufen Böttchergäßchen 8.

Zu verkaufen steht billigst eine nur wenig gebrauchte Commode im weißen Adler, zum Thorweg herein links 6 Tr. hoch.

Eine neue Brückenwaage, 5 Cmr. Tragkraft, ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen stehen 1 kl. Hobelbank, 1 Geschirrschrank, 1 Brodschrank, Stühle, Wasch- u. andere Tische Zeig. Str., Thorw. n. d. Linde.

Zwei Drehrollen in gutem Stande sind zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren bei
Moriz Schumann,
Fürstenhaus.

Zu verkaufen: 1 Servante, 6 Mahagoni-Rohrstühle und Sophasisch, Schreibcommode, runde, viereckige Tische, Spieltisch und Klappische, Sopha, einthür. Kleiderschränke, ein- und zweithür. Küchenschranke mit und ohne Aufsatz, verschied. Spiegel, Waschtische, Bettstellen, großer Glasischrank, 3 E. breit, $4\frac{1}{2}$ E. hoch, kleiner Bücherschrank, Rohr- u. Polsterstühle etc., Reudnitz, kurze Gasse 114.

Zu verkaufen sind mehrere Brückenwaagen verschiedener Größe lange Straße Nr. 24.

Zu verkaufen sind 16 Stück Liqueur-Fäßchen
Ulrichsgasse Nr. 45.

18 Stück Mistbeetfenster sind billig zu verkaufen bei dem Kunstgärtner Kremer in Schönefeld.

Zu verkaufen ist ein Schleiffstein und einige Fugebänke kleine Fleischergasse Nr. 21.

Schweine-Verkauf.

Zehn Stück fette ausgewachsene Landschweine stehen zum Verkauf in der Mühle zu Bösch bei Merseburg.

Holz-Verkauf.

Auf Püchauer Revier in den sogenannten Plönitz stehen 800 Schock ziemlich trockenes kiefernes Reifig à Schock 16 Mgr. zum Verkauf.

Kauflustige haben sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Forsthaus Lubschütz, am 6. Januar 1856.

E. Wendte, Revierförster.

Beste Zwickauer Stück-Weichkohle

à Scheffel 15 Mgr., Würfelkohle à Schfl. 13 Mgr. empfiehlt

A. Spring, hohe Straße Nr. 2a.

Auch können Bestellungen abgegeben werden im Salzgäßchen im Gewölbe des Herrn Drechslermeister Baudius.

Zu verkaufen Ritterstraße Nr. 21 gute Speisekartoffeln à Meße $2\frac{1}{2}$ fl .

Durch einen sehr billigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine sehr gute Dreier-Cigarre, so weit der Vorrath reicht, à 25 Stück mit 5 fl zu verkaufen.

Herrmann Schenk sen., Ulrichsgasse Nr. 45.

Amerik. Lady twist (Kautabak)

und Schnupstabake von Augsburg und Offenbach, dergl. echten Pariser und holländ. Nissing empfing in schöner frischer Waare
Friedrich Schuchard.

Havanna - Cigarren Nr. 45

à 16 fl pr. M., 25 Stk. $12\frac{1}{2}$ fl empfiehlt in vorzüglich schöner Qualität
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

E. Tillebein, Conditior in der Centralhalle.

Serapium.



ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 fl pr. Krufe für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn G. B. Heisinger (Raustricianum) in Leipzig.
Theodor Dösch in Kiel.

Pastilles digestives de Billin

trafen heute erneuert ein.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

Mineralwasser-Handlung
von Samuel Ritter.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 fl zu Cardinal verkauft
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Mißbrauch zu verhüten.

Dursthoff's in Dresden Presshefen-Niederlage und Verkauf hier befindet sich allein Grimm. Straße Nr. 31, im Hofe quervor.
C. Barthels.

Guten Rum à $7\frac{1}{2}$ fl pr. Flasche und 16 fl pr. Eimer verkauft fortwährend
S. Welker.

Beste Erfurter Eierndeln

à 42 fl pr. fl bei
S. Welker, Ulrichsgasse 29.

Böhmische Pflaumen

à fl 12 fl empfiehlt
Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Die 64 u. 65. Sendung Austern, Whitstabler & Ostender,

in Auerbachs Keller von
A. Haupt.

Hamburger Caviar ist frisch angekommen und verkauft denselben in Fässern à fl 25 Mgr., in $\frac{1}{2}$ u. Büchsen à $12\frac{1}{2}$ Mgr. Verkauf findet nur bis heute Abend 5 Uhr statt
Markt, vis à vis der alten Waage.



Hamburger Weinstube



empfeht

Brown Stout Porter

aus der Brauerei der Herren *Barclay, Perkins & Comp.* in London.
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Pflaumenmus, sehr süß, à Pfd. 22 Pf., bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.



Frische böhmische Fasanen,
frische wilde Enten,
frische starke Hasen,
frischen See-Dorsch

empfeht billig

M. D. Schwennleke Wwe.

Frischen Seedorf und Schellfisch,
Natives- und Whitstaber Austern,
Schneidebohnen, Spargel und Schoten in Blechbüchsen,
russ. Zuckererbsen,
russ. Tafelbouillon, Trüffeln in Büchsen u. Gläsern,
Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
Messinaer Apfelsinen, russ. u. Hamburger Caviar,
weiße u. rothe Rosmarin-Aepfel, Sardines à l'huile,
neue franz. Katharin-Pflaumen, Traubenrosinen in Düten,
Elbinger und Lüneburger Bricken.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Seedorf,
frische Whitstaber u. Natives-Austern
erhlet und empfeht

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.

Getrocknete Perrigord-Trüffeln,
russische grüne Schoten,
Mortadella di Bologna,
Zampini di Modena.

A. C. Ferrari.

Reines Gänsefett wird verkauft in
Stadt Berlin.

Zwickau-Leipziger Stein-
kohlen-Actien

werden zu kaufen gesucht. Näheres hierüber bei
Herrn Anton Schönburg, Petersstraße.

Alle Arten Meubles

in Mahagoni, Rußbaum, Kirschbaum u. s. w. werden zu hohen
Preisen zu kaufen gesucht.

Carl Ungibauer, Meubleur, Halle'sche Straße Nr. 1.

Getragene Herrenkleidungsstücke werden zu kaufen
gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 0 parterre.

Jede Art Meubles, Federbetten, Matrassen u. s. w.
werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird eine Elektrifiziermaschine, deren Cy-
linder 15—16 Zoll Höhe haben muß, oder letzterer allein. Adressen
unter G. R. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein armer Familienvater wagt eine Bitte auf diesem Wege an
edle Menschenfreunde, da er keinen andern Ausweg weiß, um ein
Darlehn von 25 \mathfrak{f} . Gütige Adressen beliebe man in der Expe-
dition d. Bl. unter der Chiffre J. G. niederzulegen.

Auszuleihen sind 1000 bis 1300 Thaler auf pupillarische
Hypothek an Landgrundstücken durch
Dr. S. A. Kori sen., Reichstraße 33.

1500 Thlr. sind als 1. Hypothek auf ein Landgrund-
stück sofort durch mich auszuleihen.
Adv. Nob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

6000 \mathfrak{f} sind zur 1. Hypothek auf ein Landgrundstück von Ostern
dieses Jahres ab auszuleihen durch
Adv. A. Sagemann, Katharinenstraße Nr. 25.

Ein gebildeter junger Kaufmann wünscht sich bei einem hiesigen
renommirten Geschäft mit 3—6000 Thlr. zu betheiligen oder
für dieses Capital ein solches käuflich zu übernehmen. Gefällige
Adressen werden unter der Chiffre H. G. 21 poste restante erbeten.

Gesuch.

Für ein courantes und rentables Geschäft wird ein Theilnehmer
und Mitarbeiter mit circa 400 \mathfrak{f} gesucht, welche sicher gestellt
werden.

Schriftliche Adressen bitte in der Expedition d. Bl. unter der
Chiffre D. D. III. niederzulegen.

Gesucht werden zwei Ziehkinder, welche einer guten Pflege
gewärtig sind, da die Pflegerin sehr gut mit Kindern umzu-
gehen weiß. Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser Nr. 28 parterre.

Als Amanuensis wird ein Rechtscandidate gesucht von
Leipzig, den 15. Januar 1856.

Advocat Freiesleben.

Notenstecher.

Ein geübter Notenstecher findet unter vortheilhaften Be-
dingungen ein dauerndes Engagement nach England.
Näheres bei Fr. Hofmeister hier.

Gesucht werden gewandte Colporteurs gegen gute
Provision durch R. Büchner, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 121.

Gesucht wird ein geübter Strohhutpreffer. Näheres
Kaufhalle, Treppe B, 1 Treppe.

Gesucht wird noch ein Cigarrensortierer in dauernden, sehr
guten Accord oder Wochenlohn. Nachweis kostenfrei von
Julius Knöfel, Johannissgasse Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März als Markthelfer für ein grosses
Waaren-Geschäft ein junger, sehr gewandter und ansehnlicher
Mensch. Jul. Knöfel, Agent, Johannissgasse Nr. 16, 2. Et.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlgezogener Knabe kann von Ostern an in die Lehre
treten bei

Ernst Saake,
Gürtlermeister, Bronze- u. Neusilberwaarenfabrikant,
Hainstraße Nr. 1.

Einen Lehrling

sucht unter billigen Bedingungen S. E. Anders, Uhrmacher.
Dresdner Straße der Post vis à vis.

Gesucht wird ein Laufoursche zum Zeitungstragen
Johannissgasse Nr. 16, 3 Treppen.

lanr
mich
18
muß
9
Zeit
Weg
Kur
Pug
ding
jähr
und
A
str
zum
zu b
arbei
D
meld
sich
erfab
brau
häu
verfe
D
mitt
finde
gesuc
bei
am
such
F
Dster
eine
gesch
Reft
sehr
Arbe
dergl
gezei

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher wünscht Mechaniker zu werden, kann unter vortheilhaften Bedingungen jetzt oder später durch mich placirt werden.

Serberstraße Nr. 45. **Ferd. Schwanke**, Mechaniker.

Ein mit guten Empfehlungen versehener Bursche von circa 18 Jahren, welcher bereits in einem Geschäfte gedient haben muß, findet den 1. Februar Unterkommen.

Näheres ertheilen **G. E. Marx & Co.**

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren zum Zeitungstragen in Neu-Neudnitz 1. Haus, links am Stötteritzer Wege, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Ein Laufbursche, welcher wo möglich schon in einem Kurzwaarengeschäft gearbeitet, kann ein Unterkommen finden bei **C. F. Laue**, Grimm. Straße Nr. 36.

Stuttgart, Putzarbeiterin = Gesuch.

Eine tüchtige Arbeiterin, vorzugsweise zum Anfertigen von feinen Puschhäubchen zu verwenden, findet unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine dauernde Stelle. Es wird unter Umständen ein jährlicher Gehalt von 100 Fl. — 120 Fl. nebst freier Kost, Logis und Wäsche gegeben. Reisekosten hierher vergütet.

Auf Franco-Briefe ertheilt nähere Auskunft

J. A. Haas, Königsstraße.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung Burgstraße Nr. 26, im Hofe 3 Treppen.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen werden bis zum 1. März zu miethen gesucht; Zeugnisse sind beizubringen. **Lauchaer Straße Nr. 1 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen zur Hausarbeit.

Diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden beim Portier auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Gesucht wird sogleich ein braves reinliches Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche gut erfahren ist. Nur Solche, mit ganz guten Attesten versehen, brauchen sich zu melden **Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Gesucht wird den 1. Februar ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Löhns Platz Nr. 6.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit.

Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. Etage, von Nachmittags 2 1/2 Uhr an.

Ein eheliches Mädchen, jedoch nur mit guten Attesten versehen, findet sogleich einen Dienst. Näheres **Brühl Nr. 28, 2 Tr.**

Eine unbescholtene tüchtige Dienstmagd wird für gutes Lohn gesucht **Ritterstraße 35, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen bei **Madame Schobe**, Johannisgasse Nr. 12.

Zwei Viehmägde werden zum 1. Februar in Dienst gesucht am **Rosplatz Nr. 12.**

Ein Conditorgehülfe, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Condition. Adr. werden **A. B. 3 poste restante** erbeten.

Für den Sohn rechtlicher Aeltern von auswärts, der diese Ostern die Schule verläßt und die Handlung erlernen will, sucht eine Lehrstelle in einem hiesigen Engros- oder Detail-Geschäft

J. C. Zehr,
kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein junger gewandter, rüstiger Mensch, passend in ein Wein-geschäft, sucht als Markthelfer ein Unterkommen. Näheres beim Restaurateur **H. Jahn**, Preußergäßchen.

Gesucht. Ein Mann, der die Feldarbeit gut versteht, auch sehr gut mit Pferden umzugehen weiß und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Hausknecht, Kutscher oder dergl. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen, **E. J. Sch.** gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gelernter **Gärtner** in den 20er Jahren (militärfrei), welcher zugleich die Bedienung mit übernehmen kann, sucht eine Stelle. Näheres **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Eine rechtliche, junge anständige Witwe, nicht von hier, mit einem wohlgezogenen Kinde, welche sich mit Nähen beschäftigt, sucht bei einem anständigen Herrn oder Dame in der Stadt freie Wohnung von Stube und Kammer, wohingegen sie Aufwartung, Wäsche u. dgl. pünctlich dafür besorgen würde. Adressen werden unter der Chiffre **F. G. H.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch als Jungemagd.

Zu erfragen **baierscher Platz Nr. 93B**, dem neuen Thorhause gegenüber bei ihrer Herrschaft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit.

Das Nähere **Hainstraße Nr. 23** im Hofe links 3 Treppen bei Witwe **Schmidt**.

Ein junges Mädchen, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen **Lurgenstein's Garten Nr. 7, 3 Treppen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst, sogleich oder bis zum 1. Februar. Zu erfragen **Thomasgäßchen Nr. 10** im Hausstand.

Ein junges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht für den 1. Februar einen Dienst. Das Nähere **Thomasgäßchen Nr. 9** in der Conditorei.

Eine Haus- oder Viehmagd sucht wo möglich auf dem Lande oder auf einem Dekonomiegute zum 1. Februar ein Unterkommen. **Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof 1 Tr. Theubert.**

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. Februar bei einer anständigen Familie für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen in der **Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen** bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, das nähen und stricken und gute Atteste aufzeigen kann, sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Näheres **Universitätsstraße Nr. 19, Hof 1 Treppe, Thüre links.**

Ein in allen Putzarbeiten geübtes Mädchen sucht Engagement und kann sofort antreten. Näheres **Brühl Nr. 52, 3 Treppen.**

Eine gesunde Amme sucht so bald als möglich einen Dienst. Näheres **Ulrichsgasse Nr. 65, 2 Treppen.**

Eine geräumige erste Etage

in guter Geschäftslage der innern Stadt (ohne daß jedoch eigentliche Meßlage erfordert wird), so wie in demselben Hause eine Niederlage, wird für Ostern oder Johannis zu miethen gesucht.

Adv. **Alexander Künd**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis, bestehend aus 1 Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, nächste Ostern zu beziehen, am liebsten in Reichels Garten, Zeiser Straße oder deren Nähe; Preis 30—40 fl . Adressen mit Preisangabe sind unter **K. Z. 24** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Sommerlogis** von 4 bis 6 Stuben und Zubehör wird in der Nähe Leipzigs zu miethen gesucht.

Adressen bittet man bei **W. Krobizsch**, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April d. J. zu beziehen. Gef. Adressen beliebe man unter **B. 100.** im Wäschgeschäft von **Mad. Grawert**, Hainstraße, Tuchhalle Gewölbe Nr. 1 gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. März ein freundliches Garçon-Logis nebst Bedienung in der Dresdner Vorstadt oder in deren Nähe von einem pünctlich zahlenden Herrn von der Handlung.

Adressen bittet man sub **E. D.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **helles heizbares Stübchen**, ohne Bett, wird sogleich gesucht, am liebsten in Reichels Garten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **D. 4 D.** niederzulegen, um Preisangabe wird gebeten.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40 fl . Adressen werden erbeten im Raundörschen 9, 2. Et.

Zu vermieten

ist für Ostern d. J. oder nach Befinden auch später im Petrinum, Petersstraße Nr. 19, ein **Gewölbe** mit **Schreibstube** und **Niederlage**. Näheres im

Universitäts-**Rechtamt**.

Zwei große trockene Niederlagen

sind sofort zu vermieten in der

Thomasmühle.

Ein **grosses Gewölbe** Reichsstrasse Nr. 48/403 ist ausser den Messen zu vermieten.

Näheres bei **Carl Hennigke**, Grimma'sche Strasse.

Im Hause Nr. 15 im Brühl

ist die dritte Etage von Ostern d. J. an und im Hause Nr. 10 an der Wasserfront ein gegenwärtig zur Betreibung eines Materialwaaren- und Cigarrengeschäfts benutztes **Gewölbe** mit **Niederlagen** und **Wohnung** vom 1. Juli d. J. an zu vermieten.

Dr. jur. **Benno Vogel**.

Familienwohnung.

Eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist **Wegzugs halber** sofort oder Ostern zu vermieten.

Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen alles Nähere.



In Nr. 8 im Schuhmachergässchen ist die zweite Etage von Ostern ab für 150 Thaler jährl. **Miethzins** zu vermieten.

Näheres bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Zu vermieten ist eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, mit schöner Aussicht, in dem neuen Hause am Brandwege.

Zu vermieten ist am Markt Nr. 6 ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und Kammern nebst Küche, eine Treppe im Hofe. Zu erfragen beim **Wirth**.

Zu vermieten habe ich für Ostern ein mittleres Familienlogis in der Münzgasse. Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist ein Logis in Rupperts Hofe am Königsplatz für 34 fl jährlich. Adv. **Andriasschn** (H. Fleischerg. 3).

Garçon-Logis. Eine fein meublirte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren vom 1. März ab zu vermieten Brühl 80, 4. Et.

Vermietung: eine sehr freundl., gut meubl. Stube u. Kammer, sogleich oder später, an 1 oder 2 Herren, Schützenstr. 11, 2 Tr.

Zwei meublirte Stuben mit Schlafbehältnissen, eine und zwei Treppen hoch, sind zu vermieten Markt 17, im 2. Hofe links.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung eine freundliche Stube mit Alkoven Königsplatz Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich und gut meublirte Stube Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei anständige Herren Ritterstraße 34, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist ein anständiges Zimmer mit Alkoven an einen Herrn in Gerhards Garten. Näheres daselbst rechts parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 16 im Hofe parterre links.

Zu vermieten sind mehrere freundlich meublirte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven Katharinenstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer Raundörschen Nr. 9, 2. Etage.

Eine freundliche Schlafstube in 3. Etage vorn heraus, mit Haus-schlüssel und separ. Eingang, ist zu vermieten Reichsstrasse Nr. 25.

Typographia.

Heute Bilettausgabe zum Kränzchen Sonntag den 27. Januar im großen Saale der Centralhalle.



4. Kränzchen der Gesellschaft „Neunzehner“

im Schützenhause morgen den 20. Januar 1856.

Der Vorstand.

Colosseum.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Eisenbahnkränzchen empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte. **Prager**.

Morgen Sonntag

TIVOLI.

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Colosseum.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

ODEON.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starke.

Ergebenste Einladung

zum

Militair-Concert und Ball

Sonntag den 20. Januar

vom Musikchore des Königl. Preuß. 32. Infanterie-Regiments.

Holländische Windmühle bei Gr.-Dölzig.

Friedrich August Stiefel, Gastwirth.

Connewitz.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Pfannkuchen aufwarten werde.

F. Tuschmann.

Drei Mohren.

Morgen musikalische Gesangvorträge von **C. Oberländer**. Anfang 6 Uhr. Dabei Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Kaffee, Bratwurst mit Schmorkartoffeln und andere Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet morgen Sonntag und Montag zu frischen Pfannkuchen und div. Kaffee freundlichst ein.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonnabend Schlachtfest, morgen Sonntag frischgebackene Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf**.

Vortrefflich gute Dresdner

Pfann- und Spritzkuchen empfiehlt die Conditorei im **Café Royal** am Königsplatz.

— Ox-tail-soup —

heute Abend in der **rheinländischen Weinstube** von **P. A. Kaltschmidt**, Ritterstrasse.

Morgen Concert in Stötterich,

wobei div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiarisches von Kurz ic. und warme Speisen. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 20. Januar

Concert und Tanzmusik,

wobei ich mit gutem Kuchen, feinen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst C. Barrot.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 20. Januar Concert und Tanzmusik.

Heute Abend Roastbeef, am Spieß gebraten, bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet C. Quente, Petersstraße Nr. 25.

Heute Abend ladet zu Rinderbraten mit Klößen und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln ergebenst ein C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Pfefferfleisch, feiner Gose und bairischem Bier ergebenst ein NB. Morgen früh halb 11 Uhr Speckfuchen. A. Zerbe, Burgstraßen- und Sporerergäßchen-Ecke Nr. 22.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend zu Schweinsknocheln und Klößen und gutem Münchener Bier ladet ergebenst ein Görsch, Burgstr. Nr. 21.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein Friedr. Wilh. Sebue zur „Stadt Braunschweig“.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen freundlichst ein NB. Morgen früh halb 11 Uhr Speckfuchen. J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23. Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ic. C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln und Klößen ergebenst ein F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch à 3¹/₂ Ngr. Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier à 13 S., wozu ergebenst einladet J. C. Pehold.

Heute Abend ladet zu Schweinspökelbraten mit Klößen und Sauerkraut, zu einem feinen Glas Lagerbier à 13 Pf. und Frankfurter Aepfelwein ergebenst ein Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen bei F. Senf im Gewandgäßchen.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Kartoffelklößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet F. Bilting, Reichstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen und Schäl-Rippchen ic. Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Roastbeef am Spiess

empfehle heute Abend J. Fr. Selbig, gr. Joachimsthal, 1 Treppe.

Wartburg. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.

Heute Schlachtfest bei J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Herrm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Schweinsknocheln mit Klößen bei Aug. Winkler am bairischen Plage.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das bair. Bier aus der Königl. Brauerei, so wie die Gose sind zu empfehlen.

Speckfuchen heute früh von 9 Uhr an bei J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Verloren wurde Donnerstag Abend auf der 2. Treppe des Gewandhauses, beim Hineingehen ins Concert, ein Batisttaschentuch mit 4 gestickten Ecken (Weinblätter und Beeren verschlungen). Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 3. Thür rechts part.

Verloren wurde den 16. Januar vom Schrötergäßchen bis an das Gewandhaus ein schwarzer Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Schrötergäßchen Nr. 1 bei Herrn Mil-linger gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren: am 17. d. M. ein gestickter Kragen nebst Scheere und Fingerhut. Abzugeben gegen Belohnung Marienstraße Nr. 8, 2. Etage.

Verloren wurde eine angefangene Weiß-Stickerei nebst Scheere, Stecher und Fingerhut. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Verloren wurde eine weiße Brosche, Perlmutter-Unterlage mit silberner Auflage. Gegen Belohnung und Dank abzugeben Bosenstraße Nr. 1 im Comptoir.

Ein Strickstrumpf nebst silbernem Cruz ist aus dem Hause Querstraße Nr. 2 bis nach der Schützenstraße verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung Querstraße Nr. 2 beim Hausmann abzugeben.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde.

Mühle bei Brennholz in Tyrol von Hillisky in Antwerpen. Fichtenwald an der Emme im Harz von Prof. Steinbrück in Berlin.

Eichenpartie von Demselben.

Am Altwied am Rhein von P. S. Minjou in Düsseldorf.

Winterlandschaft aus dem Innthale in Tyrol von Demselben.

Herbstlandschaft von E. Hilgers in Düsseldorf.

Altes Schloß, Winterlandschaft von E. Adloff in Düsseldorf.

Adrian van Ostade im Wirthshaus mit dem Maler Brouwer und Jean Steen von Melzer in Brüssel.

Christus und die Kindlein von Prof. Steinbrück in Berlin.

Auswanderer in den Tag hinein von Joh. Heintz Schulz in Grefeld.

Kindliche Liebe, Tintoretto und seine Tochter, von F. Delehaye in Antwerpen.

Landleben von Moriz Pläschke in Düsseldorf.

Herrn Engelinsky zu seinem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche von seinem Freund Lühmig.

Unserem Freunde **Bernhard Czuzensberger** zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch! Kommt Zeit, kommt Rath, oder ich kann's noch nicht bestimmen. A. F., G. H. und O. P.

Wie könnt' ich Dein vergessen, der schon dies holde Blümchen An jenem Tag mir reichte, ganz trar hab' ich's gepflegt — Und doch wird oft mir bang, nur Thränen sind sein Trank — Doch senkt sich bald hernieder ein Strahl vom Morgenstern, D dann erhebt sich's wieder und wird auf ewig blühen.

Der neulich im Tageblatte und in der deutschen allg. Zeitung gebrachte Bericht über die Anzahl der in den Jahren 1655 und 1755 in Leipzig Gebornen und Gestorbenen beruht wahrscheinlich auf einer irrthümlichen Verwechslung der Jahre 1654 und 1754. Man bittet deshalb freundlichst um Berichtigung! S.

Gestern Abend 1/29 Uhr entschlief nach 11 Jahre langen Leiden, aber kurzem Krankenlager, meine gute Schwester, **Amalie Auguste Seyne**. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 18. Januar 1856.

Franz Seyne, als Bruder, im Namen der tiefbetrübten Aeltern.

Heute Mittag 12 Uhr ging unsere liebe theure Tochter **Cornelie** nach achttägigem Krankenlager in die ewige Heimath. Sie starb, nachdem sie vor wenigen Tagen ihr neunzehntes Jahr vollendet, am Typhus. Ergeben in Gottes Rathschluß, aber tiefgebeugt, zeigen wir mit unsern hinterbliebenen drei Töchtern diesen bitteren Verlust allen Denen an, die an unserm Geschick Antheil nehmen. Leipzig, den 17. Januar 1856.

Professor Drobisch und Frau.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schnellen Tode unseres guten Vaters und Neffen, **Friedrich August Müller**, besonders Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Leipzig, den 18. Januar 1856.

Die Hinterlassenen.

Morgen Sonntag den 20. Januar Abends 6 Uhr

General-Versammlung der Schweizergesellschaft.

Montag den 21. Januar Nachmittags halb 2 Uhr

wird das Neujahres-Quartal bei der Schneider-Innung abgehalten. Sämmtliche Meister werden hierdurch eingeladen im Innungshause zu erscheinen, vom Vorstand.

S. Ph. Bücher, amführender Obermeister.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 19. Januar von 6—9 Uhr 11. Abendausstellung. Stiche nach lebenden deutschen Malern, Gente, dritte Folge; Rud. Jordan, Jac. Becker, Ludw. Richter, S. Flüggen, A. Menzel u. A.

Das Directorium.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnold, Kfm. aus Nürnberg, Stadt Hamburg.
Altsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
August, Bildhauer a. Berlin, Wandwaarenhalle.
Beder, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Brummer, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.
Böttger, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
v. Bayer, Hofmaler a. Karlsruhe, S. de Pologne.
Behl, Beamter a. Hildesheim.
Beilmayer, Rent., und
Beilmayer, Schiffscapitän aus Pflz, schwarzes Kreuz.
Böhme, Def. a. Preußl., und
Bräuer, Bauer a. Erlangen, halber Mond.
Bock, Kfm. a. Bismarck, grüner Baum.
Carne, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.
Conrad, Jhamschneider a. Kellenheim, und
Craatz, Rent. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Cantowagen, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Crankenberg, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Breslau.
Doandt, Rent. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
Engert, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Edart, Fabr. a. Jena, goldnes Sieb.
Giesowsky, D. med. a. Lublin, S. de Pologne.

Heinemann, Maler aus München, Palmbaum.
Horschwilg, Geschäftsreisender a. Freiburg, St. Hamb.
Haltgott, Kfm. a. Gießen, und
Hinrichs, Beamter a. Stettin, schwarzes Kreuz.
Helmann, Kfm. a. Gießen, Hotel de Baviere.
Jung, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kurz, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Länge, Def. a. Jüterbogk, schwarzes Kreuz.
Leuschner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Möblus, Def. a. Kleinetschütz, halber Mond.
Marsfeld, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. a. Gießen, Stadt Hamburg.
Mey, Kfm. a. Gießen, Palmbaum.
Müller, Mühlbes. aus Auerbach, St. Breslau.
Müller, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Prusse.
Nedem, Frau Gräfin a. Petersburg, S. de Bay.
Müller, Insy. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
Reise, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
Dichow, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Russie.
Bremer, Haarb. a. Mellrichstadt, goldener Hirsch.
Reißer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Roquet, Buchh. a. Berlin, Stadt Breslau.
Rautmann, Bäcker a. Magdeburg, St. Dresden.

Reichert, Kfm. aus Frankf. a/M., Palmbaum.
v. Staff, Kabin. a. Tüchtelhausen, und
v. Sedendorf, Präsident a. Neuselwitz, Hotel de Baviere.
Schwefel, Ingen. a. Würzburg.
Schraff, Gienwerthel. a. Schönhaide, und
Stöhner, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Schäbert, Rev. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Schmidt, Ger. Assessor a. Berlin, Palmbaum.
Stiffer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Schulze, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Sanoage, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.
Stauri, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Schireck, Kfm. a. Jwid. u. grüner Baum.
Uhlmann, Förster a. Meßa, Stadt Breslau.
v. Wolfers, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
Bernick, Kfm. a. Merseburg, Stadt Götting.
Winkler, Commis. a. Breslau, Palmbaum.
Waltther, Def. aus Gräfenhainichen, g. Sonne.
Weber, Bildhauer a. Karlsruhe, S. de Pologne.
Wistorf, Mühlbes. a. Roffen, Stadt Dresden.
Zimmer, Kfm. a. Jwidau, grüner Baum.
Zenker, Kfm. a. Prenzlau, Stadt Götting.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5